



**FDP-Fraktion im Verband
Region Stuttgart**
Kai Buschmann, Armin Serwani,
Albrecht Braun, Gudrun Wilhelm

FDP-Regionalfraktion Postfach 2160 71370 Weinstadt

Verband Region Stuttgart
Kronenstrasse 25

70174 Stuttgart

Geschäftsstelle: Traubenstraße 3, 71384 Weinstadt
Telefon 07151 – 96 90 90
Telefax 07151 – 96 90 96
e-Mail: info@demokratie-online.de

20.10.2018

Antrag

Anfrage

Verkehr – P+R-Bauprogramm – P+R-Plätze Fellbach

Sehr geehrte Damen und Herren,
die FDP-Fraktion stellt folgenden

Antrag

Die Regionalversammlung beschließt mit Wirksamkeit für den Haushalt 2019.

Der Verband Region Stuttgart berichtet in der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 14.11.2018 (gegebenenfalls auch in der Sitzung vom 16.11.2018) ob und welche Pläne im Zusammenhang mit dem Ausbau der P+R-Plätze in Fellbach in der Nähe zum Bahnhof Fellbach bestehen.

Wie sich derzeit die Nutzungssituation des Kappelbergtunnels darstellt und ob zu bestimmten Tageszeiten die Kapazität des Tunnels bereits überschritten wird, so dass Entlastungsmaßnahmen notwendig sind.

Welche Mittel für einen schnellen Ausbau des P+R-Angebotes insbesondere mit Blick auf etwaige Euro-4-Diesel Fahrverbote im Luftreinhalteplan für Stuttgart im Haushaltsplan 2019 bereitgestellt werden müssen beziehungsweise welche Mittel das Land für einen Ausbau zugesagt hat.

Ob es möglich ist, dass der Verband für eine rasche Umsetzung gegebenenfalls finanziell in Vorlage geht und welche Mittel dafür im Haushalt 2019 notwendig wären.

Begründung:

Die Landesregierung plant derzeit für den 1. Januar 2019 Fahrverbote. Von diesen Fahrverboten wären Pendelnde sowohl aus dem Rems-Murr-Kreis als auch aus der Region Ostalb betroffen, die Euro-4-Dieselfahren. Fellbach nimmt ab dem 1. April 2019 in der Region eine Sonderstellung ein, weil der Bahnhof Fellbach zur Stuttgarter Innenzone gehört, so dass hier nur der Fahrpreis für eine Zone anfällt. Damit könnten Euro-4-Dieselfahrer ab 1. April 2019 also den Bahnhof (oder alternativ auch die U1-Haltestellen) ansteuern und zu einem besonders attraktiven Tarif an ihre Arbeitsplätze in Stuttgart kommen.

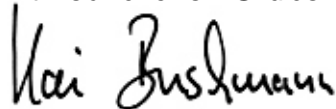
Die Kosten des Ausbaus müssten nach Auffassung der FDP-Regionalfraktion in diesem Fall komplett zu Lasten des Landes gehen, ungeachtet dessen, ob Fahrverbote kommen oder der P+R-Ausbau diese verhindert. Der Luftreinhalteplanentwurf des Landes benennt auf Seite 36 unter Punkt 4.3 ein „Maßnahmenpaket der Landesregierung“. Zitat: „Am 11.07.2018 hat sich nach intensiver Auseinandersetzung mit den gerichtlichen Vorgaben der Koalitionsausschuss und die Landesregierung auf ein gemeinsames Maßnahmenpaket zur Luftreinhaltung geeinigt, das nunmehr zur Grundlage dieses Luftreinhalteplanentwurfs wurde (Anlage 2).“

In der besagten Anlage 2 heißt es: „Die Koalition setzt sich für eine hinreichende Erhöhung der Anzahl der Park an Ride Parkplätze in der Region Stuttgart ein.“ (Seite 2)

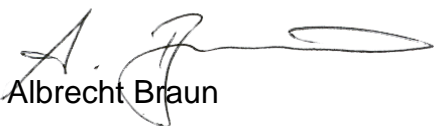
Allerdings wird dort auf Seite 3 über die Finanzierung auch ausgesagt: „Das Maßnahmenpaket wird vordringlich durch entsprechende Prioritätensetzung aus den für das Regionalisierungsmittelbudget vorgesehenen Mitteln finanziert. Ergänzend dazu werden zur finanziellen Absicherung des Maßnahmenpakets weitere einmalige Mittel in Höhe von 105 Mio. EUR notwendig. Die Bereitstellung wird im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden.“ Hier ist aus Sicht der FDP-Regionalfraktion sicherzustellen, dass die Region keine weiteren Nachteile erleidet beziehungsweise auf sichere Finanzierungszusagen setzen kann.

Um dem Land entgegen zu kommen, wäre eine Vorfinanzierung überlegenswert. Gleichzeitig kann in die Überlegung auch die Überlastungssituation am Kappelbergtunnel und die Planungssituation beim Nord-Ost-Ring einbezogen werden, bei dem ja mehr Umstieg auf den ÖPNV den Bedarf verringern soll.

Mit freundlichen Grüßen



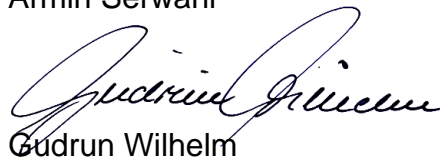
Kai Buschmann
Fraktionsvorsitzender



Albrecht Braun



Armin Serwani



Gudrun Wilhelm